

Zur Erinnerung an



Hildegard Marcusson
(1910–1992)



Erwin Marcusson
(1899–1976)

Lichtenberger Fonds
für Erinnerungskultur

ERINNERUNGSTAFEL FÜR HILDEGARD UND ERWIN MARCUSSON

Das Ärztehepaar entstammte jüdischen Familien und fand früh zur kommunistischen Bewegung. Vom Nationalsozialismus in die UdSSR vertrieben, wurde es dort Opfer stalinistischer Verfolgung. Nach 1946 beteiligten sich beide in verantwortlichen Positionen am Aufbau des Betriebsgesundheitswesens und der ärztlichen Fortbildung im Osten Deutschlands.

Sie wohnten seit 1959 in der Gundelfinger Straße 27.

Zur feierlichen Übergabe der Erinnerungstafel
am Montag, 20. August 2018, um 16:30 Uhr
in der Gundelfinger Str. 27, 10318 Berlin

lade ich Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Michael Grunst
BEZIRKSBÜRGERMEISTER

Es spricht:
Dr. Thomas Thiele
MUSEUMSLEITER

Musik:
Burkhardt Schmidt (Saxophon)

Museum Lichtenberg im Stadthaus
Türschmidtstraße 24, 10317 Berlin
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur,
Fachbereich Kunst und Kultur
Tel. +4930-5779738812
E-Mail: museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de
kultur-in-lichtenberg.de
museum-lichtenberg.de

